

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Laßt Zahlen sprechen

Züri 1950

„Guete Tag Frau achthundertzweidriissig!“

„Jä guete Morge Frau M. feufhundert!“

Eine het gfehlt

Emol im Joor, ganz usgänds, hei d Chnorziwiler Gmeindröt e Fescht gfyrt. Dasch gsy, wenn ene dr Kassier d Schportlen uszaalt het, denn hei si in dr undre Wirtschaft amme nach dr letschte Sitzig im Joor en Ässe ghaa. Un by däm Alaf isch denn ammen überwirtet worde, bsunders wil z Chnorziwil sälber kei Polizischt gsy isch. Dä isch öbben amene Samschtignacht mit em Welo vom Bezirgsort übere choo zum Rächte luege, denn hets es aber to.

Also, das Ässen isch au widremole fellig gsy. Und s isch gsy, wie wenss öbber im Polizischt gschtogg häf. Item, wo si so gege den Eise zfümfhööch am Wirtstisch sitze, drei Gmeindröt, dr Schryber und dr Kassier, und mämmele, chlopfis zmol amene Fänschterlade gege dr Schtroß zue. En Augebliggli luege sich die Fünf verdutz a, denn aber uf

und drvo. Alls isch hindenuse dr Chuchi zue und dur s Schöpfli in Grasgarte.

Devorne het dr Wirt dr Polizischt yne gloo; dä het alls in dr Ornig gfunden und isch wider uf sym Welo abgchycht.

Und dehinden im Grasgarte? Dört het eine gfehlt, dr Gmeindschryber. Nach langem Sueche heis en gfunden, und wie! Dasch nämlig eso gange: Wo die Fünf in d Chuchi gschtürmt si, het dört dr Schryber d Türen ins Schpiischämmerli verwütscht. Und in däm Chämmerli hets e Fänschterli gha, wo euse Maa pardu use het welle. Er het aber in dr Finschteri nit gsee, as an däm Fänschter e Gräms (Eisengitter) het; er isch scho mit em Chopf drdur gsy, denn ischs aber nüm wyter gangen, aber zrug au nüm. Und eso hein en syni Kollege atrofte: Dr Chopf vorussen und dr Räschten im Schpyschämmerli inn!

Was hei si welle mache? Si hei ke Waal gha. Si hei müesse go dr Schmiid

weggen und em en Ysesaagi heusche. Mit dere hei si denn am Gräms umme gyget bis dr Schryber wider frei gsi isch.

s hät nie söllen uscho. Aber dä vermöblet Schriiberchopf, die Ysesaagi am Morgen am Zwei und das hinigi Gräms — dasch bald öbbe duss gsi! KL

Einnahmen und Ausgaben

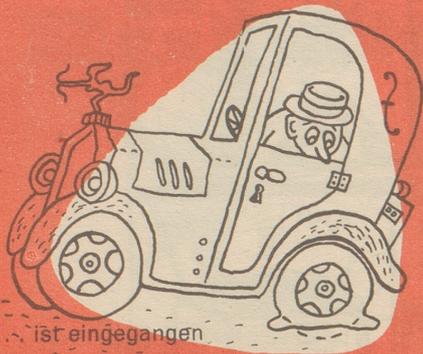
Der Herr Lehrer erklärt seinen Schülern anhand praktischer Beispiele den Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben. Um zu prüfen, ob die Sache richtig sitzt, stellt er am Schlusse verschiedene Fragen. «Also Hansli», spricht er, «wenn der Vater der Mutter Geld gibt, ist das dann für ihn eine Einnahme oder eine Ausgabe?»

«Wenn der Vater der Mutter Geld gibt - - -», stottert Hansli, «dann ist das eine Ausnahme!» Brun

In St. Gallen
Hotel
Restaurant - Bar
«Im Portner»
Bankgasse 12, Tel. 2 97 44
Dir. A. Trees-Daetwyler

In Zürich
Schiffplände 20, Tel. 32 71 23
Restaurant - Bar
«Schiffplände»
NEU: Air-conditioning
Frisch und kühl wie nirgends! Kein Durchzug
Hans Buol

mit **Dobb's**
RASIERCREME
rasieren Sie sich
schneller u. besser
IN ALLEN GUTEN FACHGESCHAFTEN - PARFA S.A. ZCH.



... ist eingegangen



-Wolle geht nicht ein!

Durch die SUN-Dekatur werden Wollgarne und wollene Trikotstoffe garantiert dauernd uneingehbar und nichtfilzend gemacht. Achten Sie beim Einkauf auf das SUN-Zeichen und die SUN-Garantie-Etikette.



Ryfi, ryfi Röhli... der Vater hät es Schlöfli...

ein altes Kinderlied, das die Großmutter und die Mutter sangen... und als wir Kinder marschfähig waren, zog der Vater mit uns ins Gasthaus Röhli in Zollikon damals wie heute ein Begriff für gute Verpflegung.



Alte Landstraße 86 bei der Kirche

A. u. M. Rahm-Chanton, Küchenchef Tel. 24 89 71 Bus ab Bellevue Zch.



Damen lieben

LANCOFIL

Unterwäsche, Strümpfe, Handstrickgarne - warm, weich, solid, nicht eingehend, nicht filzend.



Auch sie raucht Parisienne-Filter. Warum?

1. Seit 40 Jahren die besten Maryland-Tabake.
2. In Mischung und Aroma unerreicht.
3. Dazu den modernsten Filter — patentiert!

PARISIENNE FILTER

mit dem roten Ring



90 Cts.

Jede dritte Cigarette, die in der Schweiz geraucht wird, ist eine Parisienne!

Verlangen Sie Helvetia-Senf wenn Sie guten Senf wollen



vollwürzig und doch mild

Mit Silva-Bilderscheck



Frei von Schmerzen dank

Melabon

Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken